

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark expl. Bestellgeld.

Inserate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Nebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden. Inserate, welche in den oben vermerkten Geschäftsstellen abgegeben werden, werden an gedachten Tagen nur bis vormittags 9 Uhr angenommen.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 99.

Sonnabend den 12. Dezember 1903.

13. Jahrgang.

Vertikales und Sächsisches.

Bretinig. Gemeinderatsbericht vom 8. Dezember. 1) Der Gemeinderat wird durch den Herrn Gemeindevorstand zu dem Sonntag den 13. dieses Monats im Gasthof zur Sonne stattfindenden 26. Stiftungsfeste der freiwilligen Feuerwehr eingeladen. 2) Von einem durch die königliche Amtshauptmannschaft dem Gemeinderate zur Kenntnisnahme zugegangenen Merkblatt, den Mißbrauch alkoholischer Getränke betreffend, nimmt der Gemeinderat Einsicht. Das Merkblatt hängt zur allgemeinen Einsicht in der Hausecke des Herrn Gemeindevorstandes aus. 3) Der Gemeinderat schließt sich einer Petition an die hohen Ständekammern zu Dresden an: „Die hohen Ständekammern wollen bei der königlichen Regierung dahin wirken, daß den Feuerlöschklassen die prozentualen Beiträge auf die vollen geordneten Versicherungsbeiträge von 3 Pfg. pro Einheit und Jahr gewährt werden.“ 4) Von einer Zufertigung vom Oberbürgermeister Beutler in Dresden, die Mitgliedschaft zum „Sächsischen Gemeindetage“ betreffend, wird Kenntnis genommen, von einem Beitritt aber abgesehen. 5) Die Unterbringung der Richter'schen Kinder wird geregelt und das weitere der Armendeputation übertragen. 6) Einem Besuche an die beiden Kammern der Ständeversammlung der Gemeinden Kammenau, Hauswalde, Großröhrsdorf um Bahnanschluß schließt sich der Gemeinderat an. 7) Es werden die Empfänger der Rinsen des Königlichen und des G. S. Gäßler'schen Legates bestimmt.

Bretinig. (Post.) Am 20. Dezember werden die Dienststunden für den Verkehr mit dem Publikum wie an Werktagen, jedoch mit der Beschränkung abgehalten, daß der Schalter während der Dauer des Vormittags-Gottesdienstes geschlossen wird, soweit derselbe in die Zeit nach 9 Uhr fällt. Die Orts-Paketbestellung wird wie an Werktagen bezw. wie in der übrigen Weihnachtszeit ausgeführt. Die Landbestellung findet an diesem Tage wie an Werktagen statt. — Am 25. Dezember — 1. Weihnachtsfeiertag — wird der Dienst wie an jedem anderen Sonntage bezw. der gesetzlichen Feiertage wahrgenommen. Die Orts-Paketbestellung dagegen ist wie an Werktagen bezw. in der erweiterten Weise des Weihnachtsdienstes auszuführen. Die Landbestellung ruht am 25. Dezember gänzlich, dagegen werden am 26. Dezember sämtliche Ortschaften und Abkuten einmal belaufen und Pakete ausgetragen.

Mit dem 1. Oktober des nächsten Jahres wird das langjährige Institut der Dekonomie-Handwerker (Schuhmacher und Schneider) bei den beiden Bekleidungsämtern der sächsischen Armee vollständig aufgelöst und durch Zivilhandwerker ersetzt. Bereits am 1. Oktober dieses Jahres ist die Hälfte der Dekonomie-Handwerker nach beendeter Dienstzeit entlassen und es sind dafür Zivilpersonen eingestellt worden. In Zukunft werden nur noch zwei Dekonomiehandwerker (ein Schuhmacher und ein Schneider) bei jeder Kompagnie eingestellt, die aber eine einjährige vollständige militärische Ausbildung genießen und nur zu Reparaturen verwendet werden. Als Zivilhandwerker bei den Bekleidungsämtern werden nur gebiente Militärs mit tadelloser Führung angenommen.

Von dem königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts sind die Bezirksschulinspektionen ermächtigt worden,

auf Antrag der Schulvorstände 22. die bevorstehenden Weihnachtsferien in den Volksschulen des Landes um einen Tag zu verlängern, so daß der Schulunterricht erst am 4. Januar 1904 wieder zu beginnen hat.

Großröhrsdorf. Der hiesige hiesige Gemeindevorstand Herr Kentsch ist an Stelle des verstorbenen Gemeindevorstandes a. D. Bauer am Donnerstag von der Bezirksversammlung als Mitglied des Bezirksausschusses gewählt worden. — Bei der am Donnerstag hieselfest stattgefundenen Gemeindevorstandeswahl wurden gewählt: Friedrich Adolf Emil Schurig, Robert Bräuner, August Boden, Robert Boden (1. Klasse), Adolf Köllig, Gustav Haufe, Richard Burthardt (2. Klasse). — Gegen die Wahl des Reichstagsabgeordneten Gräfe-Bischowswerda im 3. sächsischen Reichstagswahlkreise ist von den Sozialdemokraten Protest an den Reichstagspräsidenten vorgelegt. Es soll sehr viel Protestmaterial vorliegen. Abg. Gräfe wurde in der Stichwahl mit 15478 Stimmen gewählt gegen den sozialdemokratischen Kandidaten Höppner, für den 11333 Stimmen gezählt wurden.

Dresden. 10. Dezember. Die Zweite Kammer hielt heute vormittag 11 Uhr ihre 19. öffentliche Sitzung ab, der am Regierungssitz Staatsminister Dr. Küger und einige Regierungskommissare beiwohnten. Auf der Tagesordnung stand die Interpellation des Abg. Dr. Kühlmorgen und Genossen, betr. die Eisenbahnunfälle auf dem Haltepunkte Buchholz und bei Rothenthal. Die Interpellation hat folgenden Wortlaut: „Die durch die Presse gegangenen Mitteilungen über das Eisenbahnunglück am 24. Juli d. J. auf dem Haltepunkte Buchholz und über den Eisenbahnunfall bei Rothenthal am 16. August d. J. haben vielfach die Aufmerksamkeit erweckt, als ob die Einrichtung auf dem Haltepunkte Buchholz und auf der Eisenbahnstrecke bei Rothenthal ungenügend seien, und infolgedessen eine gewisse Mitschuld an den Unglücksfällen die Eisenbahnverwaltung treffe. Ist die königliche Staatsregierung in der Lage, hierüber einwandfrei, sachverständige Auskunft zu erteilen?“ Nachdem die Interpellation verlesen worden war und Staatsminister Dr. Küger sich zur Beantwortung derselben bereit erklärt hatte, gab Abg. Dr. Kühlmorgen eine längere Begründung, in welcher er sich hauptsächlich auf die in den Zeitungen erhobene Anklage der allzu großen Sparsamkeit bei der sächsischen Staatseisenbahn als Ursache des Unfalls stützte. Finanzminister Dr. Küger geht aufs ausführlichste auf den Prozeß ein, der vor dem Landgericht gegen den Stationsführer Reinhardt geführt worden ist, und fügt mehrere statistische Angaben hinzu, wonach Eisenbahnunfälle in Sachsen verhältnismäßig seltener sind als im übrigen Deutschen Reich. Er erwähnt ferner die bedeutenden Aufwendungen, die in Höhe von 9 Millionen Mark für die Erfüllung der reichsgesetzlichen Sicherheitsvorschriften aufgewendet worden sind. U. a. sind Hilfszüge eingerichtet und gleichmäßig im Lande verteilt worden. Eine Vermehrung des Personals auf der Haltestelle Buchholz habe sich nicht nötig gemacht.

Die Beschwerden- und Petitionsdeputation der Zweiten Kammer hat beantragt, die Petitionen des Gauverbandes der Erzgebirgischen Kreisvereine, deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig, des Ausschusses für die

sächsischen Handlungsgehilfentage in Zwickau und die Resolution einer Versammlung von Handlungsgehilfen in Chemnitz, weitere Einschränkung der Sonntagsarbeit betreffend, auf sich beruhen zu lassen.

Das Verfahren gegen die „Dresdner Rundschau“ wegen Beleidigung der Prinzessin Mathilde von Sachsen ist eingestellt worden.

Dresden. Die 5. Strafkammer des hiesigen königlichen Landgerichts verhandelte am Sonnabend bis abends gegen den praktischen Arzt Dr. med. Karl Berthold Pfeiffer in Meißen und die Kellnerin Marie Lucie Vogt aus Zittau wegen Verbrechen gegen das leimende Leben bez. Beihilfe. Zur Aufklärung des Sachverhalts war eine große Anzahl Zeugen vorgeladen. Die sehr umfangreiche Beweisaufnahme und die Plaidoyers, die über acht Stunden in Anspruch nahmen, fanden unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Der Gerichtshof hielt den Schulbeweis für erbracht und verurteilte deshalb Dr. Pfeiffer zu einer achtmonatigen Gefängnisstrafe, die Vogt zu zwei Monaten Gefängnis. Beiden Angeklagten wurde die Untersuchungshaft mit je zwei Monaten angerechnet, so daß die Vogt auf freien Fuß gesetzt wird.

Dresden. 10. Dez. Aufsehen erregt hier der Selbstmord eines Gymnasialisten, eines Schülers der hiesigen Kreuzschule. Dieser wurde gestern abend nach 9 Uhr im Schloßpark zu Pillnitz erschossen aufgefunden.

Der Arbeitsunfall Lehmann, der in Dresden-Plauen die Witwe Danneberg ermordete, war bis vor kurzem bei einem Gutsbesitzer in Sachhausen bei Dösch beheimatet, wo er sich sehr arbeitslos benahm und auch seinen Brotherrn mit einem Dolchmesser bedrohte.

In Plauen hat die Sorge um die persönliche Sicherheit infolge des bedauerlichen Raubmordes in der Dienstadtstraße bei vielen Familien zur Anschaffung von Schutzvorrichtungen an Haus- und Korridor Türen geführt. Besonders ist starke Nachfrage nach sogenannten Sicherheitsketten gewesen, deren in einen Kurwarengeschäft am Tage nach dem entsetzlichen Vorgang über hundert verkauft worden sein sollen.

Aus Anlaß der Stadtverordnetenwahl befindet sich im „Charakter Anzeiger“ folgendes Inserat, zu dem jeder Kommentar überflüssig ist: „Speiseflecker, Liebediener, Nicker, Jagager passen nicht in den Gemeinderat. Doch sind solche vorgeschlagen. Also Vorsticht.“

Großvater, Vater und Sohn als Gemeindevorstand in einem Ort, ein derartiges Zusammentreffen dürfte nicht allzu häufig vorkommen; nachdem bereits der Vater des jetzigen Gemeindevorstandes in Grünhübel dies Amt bekleidet hatte, muß nun der jetzige Gemeindevorstand Herr Wilhelm Weigel krankheitshalber ausscheiden. An seine Stelle tritt auf einstimmige Wahl des hiesigen Gemeinderats nun der Sohn des bisherigen Gemeindevorstandes, Herr Gutsbesitzer Albin Weigel daselbst.

Zwickau. Wegen Fälschung von Schießbüchern und falscher Erstattung dienlicher Meldung war der Witzfeldwebel Böttger vom 133. Infanterie-Regiment in Zwickau vom Kriegsgericht zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Bei einer Schießübung der Mannschaften des Bezirkskommandos Plauen, bei welcher Böttger die Aufsicht führte, waren

80 noch zu verschießende Patronen beseitigt und die Schießlabbe gefälscht worden. Durch seine beim Oberkriegsgericht in Chemnitz eingelegte Berufung erreichte Böttger, daß die Strafe auf 3 Monate herabgesetzt wurde.

Der Kassierer Goldig von der Gemeindeparkasse in Niederplanitz ist mit 28.000 bis 30.000 Mark Sparkassengeldern flüchtig geworden. Die Spur des Flüchtlings führt nach einer der Hafensstädte. Es ist nicht nur ein Steckbrief hinter ihm erlassen, sondern es sind auch umfassende Maßnahmen getroffen worden, um ihn bei einer etwaigen Landung in Newyork festnehmen zu können. Goldig hat die Berventreuung vor langer Hand vorbereitet und die Gelder, die bei Zwickauer Banken niedergelegt waren, am Sonnabend abgehoben. Er ist verheiratet und Vater eines Kindes.

Der Sparkassenkassierer Goldig in Niederplanitz, der mit etwa 30.000 Mark flüchtig wurde, ist am Mittwoch in Genua verhaftet worden und wird nach Zwickau transportiert werden. — Einer andern Mitteilung zufolge soll an der ganzen Meldung kein wahres Wort sein.

Gegen den Oberpostassistenten Piebenbrink in Zwickau, der sich bekanntlich wegen Unterdrückung von Briefsendungen in Haft befindet, sind seitens der Postdirektion neue Anzeigen von Unterschlagungen im Amte der Staatsanwaltschaft überreicht worden. Er hat ihm zur Beförderung durch die Post übergebene Wertpapiere für sich behalten.

Reuth. 9. Dez. Zwei Schulkinder von hier, die gestern abend nicht nach Hause kamen, wurden heute am Schneeberge erfroren aufgefunden.

Leipzig. Unter dem Verdachte, an der Ermordung des Trödlers Sohn beteiligt gewesen zu sein, ist ein hiesiger Handwerker gefänglich eingezogen worden.

Leipzig. Die kommende Leipziger Neujahrsmesse beginnt am 3. Januar und endet am 16. Januar 1904; die Messbörse für Lederindustrie findet am 3. Januar hier statt.

Leipzig. 7. Dez. Einem von zuständigen Gerichtsstelle ergangenen Ersuchen gemäß wurde heute eine größere Anzahl Exemplare der bekannten Broschüre des früheren Leutnants Wilsch in Forbach „Aus einer kleinen Garnison“ hier durch Beamte der politischen Abteilung des hiesigen Polizeiamtes beschlagnahmt. Das Buch ist in Deutschland verboten; es erscheint gegenwärtig in Wien.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf. An Geburten wurden eingetragen: Martha Anna, T. des Schmiedes Julius Robert Jablonsky 5c. — Außerdem ein unehelicher Knabe.

Als gestorben wurden eingetragen: Gertrud Fanny, T. des Glasmachers Richard Edmund Gottlich 40, 4 J. 7 M. 15 T. alt. — Anna Martha, T. des Schuhmanns Friedrich Hermann Fischer, Dienstmädchen 241, 15 J. 3 M. 29 T. alt. — Johanne Eleonore geborene Leuner, Witwe des Wirtschaftsbefizers Karl August Boden 274, 82 J. 27 T. alt. — Margarethe Helene, T. des Malers Max Emil Franke 134f, 6 T. alt.

Kirchennachrichten von Bretinig. Sonntag, 3. Advent: 1/2 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Gottesdienst. Nach der Predigt Feier des heiligen Abendmahles.